

# It's a girl??? Or nevertheless...

[Kai X Ray]

Von Misaki

## Kapitel 6: An accidental fall into the lake

It's a girl??? Or nevertheless...~ Kapitel 6 :An accidental fall into the lake

Kai fragte sich noch eine Weile, woher dieser Hund auf gekommen war.

//Hm... Man könnte fast glauben, dass es jemand auf Ray abgesehen hat, aber wer könnte das sein?//, fragte sich Kai, stand am Schultor und wartete auf Tala.

Tala ging gemütlich den Schulweg entlang und rauchte eine.

Er genoss jede kühle Brise die durch sein rotes Haar wehte, "Herrlich...".

Kai verdrehte seine Augen und ging auf Tala hinzu und tippte ihm gegen die Stirn.

„Nicht träumen, sonst läufst du noch gegen nen Laternenpfahl...“, meinte Kai.

Tala strich sich mit seiner Hand über die Stirn, „Ja dir auch Guten Morgen Kai!“.

„Ja, Morgen, lass mal ziehen!“.

Tala streckte ihm die Zigarette hin und Kai zog einmal daran.

„Ich hab das Gefühl, dass Ray und mich gestern jemand verfolgt hätte...“, sagte Kai zu Tala.

Tala schmunzelte, Kai hatte ihn natürlich wieder am Abend angerufen gehabt und ihn über alles informiert.

„Naja, Mariah war gestern nachdem du und Ray schon weg warst ziemlich grimmig abgehauen“.

Kai überlegte und ging mit Tala auf den Schulhof und setzte sich mit ihm auf eine Bank.

„Das könnte sein, Mariah steht ja auch mich, naja aber da ich ja Ray will, meinst du sie würde so was machen, Tala?“, fragte Kai Tala.

Tala trank was aber hörte Kai zu und nickte nur und sah ihn, nachdem er seine Flasche zugeschraubt hatte an.

„Also, ich denke, dass sie das schon machen würde...“, antwortete Tala.

Kai nickte, „Ich denke auch, ich sollte mal später mit Mariah reden, ich möchte nicht, dass sie Ray wehtut, nur damit sie meine Aufmerksamkeit bekommt!“.

Tala sah zum Schultor hin und sah, dass Ray aus einem Auto stieg und sich von jemandem verabschiedete.

„Ach ja, wenn du wieder von ihr sprichst, sieh mal wer da kommt!“, meinte Tala und deutete zum Schultor hin.

Kai sah sofort hin und lächelte.

Ray hatte eine schwarze Hose an, die bis zum Knie ging und ein weites T-Shirt und die

Haare zu einem Zopf geflochten.

Ray strich sich ein paar Strähnen aus dem Gesicht und sah schon ihre Freundinnen vom weitem.

Kai und Tala übersah sie, wie immer.

„Und schon wieder ignoriert sie mich, obwohl sie so süß gestern zu mir war...“.

Tala kicherte neben ihm.

//Man, was für ein scheiß, mein Knöchel tut mir weh... Verdammt!//, dachte sich Ray und lächelte leicht gequält.

„Ray-chan, ist für dich alles okay?“, fragte Julia nach.

Ray nickte nur.

„Sicher? Naja., egal...“, meinte sie dann noch.

Mariah stand auch dabei, sagte aber nichts.

Ray ging mit den anderen schon mal rein in die Klasse da es geklingelt hatte.

Tala und Kai sahen den Mädchen hinterher.

Kai seufzte...“, kannst du dir vorstellen, dass sie mich auch gestern so süß angelächelt hat?“, fragte Kai Tala.

Tala schüttelte nur seinen Kopf.

„Ne, eigentlich nicht, naja lass uns auch mal rein gehen!“, meinte Tala.

Kai nickte und beide gingen auch rein.

Kai und Tala waren mal wieder pünktlich gewesen, aber der Lehrer war noch nicht da also brachte Kai seine Tasche zu seinem Platz und hockte sich wieder vor Rays Platz hin.

„Hey...“, sagte Kai und lächelte freundlich.

Ray sah zu Kai und nickte kurz und lächelte auch wie er.

Mariah sah kurz zu den beiden aber mit einem hasserfüllten Blick.

Kai sah das kurz, //Sie war es bestimmt...//, dachte sich Kai nur.

Die ganze Klasse war ziemlich außer Rand und Band, als sie erfuhren, dass sie die ersten beiden Stunden frei hatten, da der Lehrer krank war.

Kai schnappte sich ein Stuhl und setzte sich zu den Mädchen.

Kai sah zu Mariah und überlegte.

//An besten gehe ich kurz mit ihr raus und rede mit ihr!//.

Mariah merkte Kais Blick.

„Mariah, komm mal mit mir bitte...“, sagte Kai und stand auf.

Ray sah Kai verwirrt an, „Keine Panik mein Engel, ich komm gleich wieder!“.

Ray hielt sich die Hand vor den Kopf, //Ohhrr ne, ey...//, dachte sie sich.

Mariah schluckte und nickte nur, dachte aber eher daran, dass Kai mit ihr allein sein wollte, weil er sie anlächelte und seine Hand nach ihr ausstreckte, damit sie seine Hand nahm.

Alle in der Klasse sahen den beiden hinterher, als sie raus gingen, doch bevor Kai ganz draußen war zwinkerte er kurz noch Ray zu, die leicht rot wurde.

„Ray-chan du wirst ja rot?“, meinte Emily zu Ray.

Ray schüttelte schnell ihren Kopf //Verdammt, dieser... Aber was er wohl von Mariah will?//, fragte sie sich.

Kai ging mit Mariah in einen leeren Klassenraum.

Kai ließ ihre Hand los und sie setzte sich auf das Lehrerpult und sah Kai hoffnungsvoll

an.

//Was Kai wohl von mir möchte, vielleicht will er mich fragen ob ich mit ihm gehen möchte?//,

und lächelte Kai freudig an.

Kai schloss die Tür und ging zu ihr und stellte sich vor sie.

„Kannst du dir denken warum ich mit dir reden wollte?“, fragt Kai sie.

Mariah nickte und sah errötet zur Seite, „Ja kann ich mir, mein Lieber...“.

Kai blinzelte und hob eine Augenbraue hoch, //denkt die, ich will sie fragen ob sie mit mir geht? Tzz, wie naiv ist sie eigentlich?//.

„Du warst es gestern, die Ray und mich verfolgt hat und den Hund auf Ray losgeschickt hat, damit sie ins Wasser fällt!“, sagte Kai und sah direkt in ihre Augen. Sie sah zu Seite und wich seinem Blick aus.

„Jetzt sag schon, Mariah...“, Kai wollte es unbedingt wissen.

Aber sie sagte nichts und blieb still und nickte nur. Kai fasste sich an den Kopf, „Und warum?“, fragte Kai nach, obwohl er die Antwort schon längst kannte.

„Weil... Weil... Naja... Du... Ich bin eifersüchtig, du bist nur bei ihr und ich...“, Mariah schupste Kai in einen Moment wo er nicht aufpasste auf dem Boden und setzte sich auf ihn und beugte sich über ihn, „... Weil ich dich liebe, Kai...“

Kai hörte dies und bekam eine Gänsehaut //Das kann doch nicht wahr sein...//, dachte sich Kai und bekam erst gar nicht mit, dass Mariah ihn küsste.

Erst nachdem er ihre Zunge spürte, schreckte Kai hoch und schupste sie von sich runter.

„Sag mal, spinnst du?“, sagte Kai, stand auf und strich sich über die Lippen.

Mariah sah Kai sehr verwirrt an und stand auch auf, „Aber Kai, ich liebe dich doch...“

Kai kniff seine Augen zu und sah sie wieder an, „Hör mir mal zu, auch wenn du mich liebst, ich habe nur Interesse an Ray, und ich werde niemals was mit dir anfangen und wenn du nochmal so eine Nummer bringst bist du für mich gestorben... Hast du mich verstanden, Kleine...“, sagte Kai erst und auch ein wenig sauer.

Mariah kamen die Tränen hoch, aber sie nickte nur, „Okay...“.

Kai strich ihr eine Träne weg und ging aus dem Klassenzimmer wieder heraus.

Kai kam lässig als wäre nichts gewesen und setzte sich wieder auf den Stuhl vor Rays Tisch.

Ray sah Kai an und wollte wissen was war.

‘Nun, warum warst du mit ihr weg? Sorry, dass ich so neugierig frage!’, schrieb sie auf einen Zettel und schob ihn Kai hin.

Kai lächelte und legte seine Hand auf ihre, „Keine Panik, mein Schatz, ich habe nichts mit ihr gemacht worüber du dein hübsches Köpfchen zerbrechen müsstest... Ich habe nur mit ihr geredet!“.

Ray nickte und schrieb wieder was drauf, ‘Wie kommst du eigentlich zu deinen Sprüchen immer, Kai?’.

Wieder lass Kai den Zettel und grinste.

„Ich brauch dich nur einmal in deine wunderschönen Augen zu sehen und ja, es kommt einfach so.“.

Ray schüttelte nur den Kopf.

Tala kam auch und stützte sich auf Kais Schulter ab.

„Ray, du tust mir richtig Leid, naja, Kai, du solltest vielleicht einen Preis für die schnulzigsten Sprüche bekommen!“, meinte Tala.

Ray kicherte und nickte nur.

Kai piekte Tala in die Seite.

Tala grinste nur, „Tja, ach, Kai-chan, du darfst doch ruhig zugeben wie sehr du auf Ray-chan stehst.“, sagte Tala.

Kai wurde leicht rot und stand auf und jagte Tala durch die ganze Klasse, weil er abgehauen war.

Alle lachten, auch Ray.

Mariah kam nach einiger Zeit auch rein und ging zu Ray und entschuldigte sich bei ihr. Ray nickte und nahm sie in den Arm.

Tala und Kai sahen hin, „Ray ist schon ein tolles Mädchen!“, meinte Tala zu Kai.

Kai blinzelte und sah Tala mit einem leicht grimmigen Blick an, „Du willst sie mir doch nicht wegnehmen?“.

Tala schüttelte seinen Kopf, //Ich bin doch vergeben, naja...//, er gähnte kurz.

„Ja klar, ne, Kai, Ray ist halt anders und ich finde du solltest sie doch in Ruhe lassen...!“ meinte Tala.

„Du willst nur die Wette gewinnen... Ich werde sie schon rumkriegen, mit allen Mitteln...“, sagte Kai wieder selbstsicher und ging wieder zu den Mädchen.

Tala seufzte und setzte sich auf seinen Platz hin, //Ach, Kai, merkst du es selber nicht? Wie versessen du bist ihr näher zu kommen... Du willst es nicht nur körperlich, sondern auch geistlich und wenn alles auffliegt und du erkannt hast, dass du dich in sie verliebt hast ist alles für die Katz gewesen! Außer wenn ich dir helfe...//, dachte sich Tala.

Er sah zu den beiden rüber.

Ray lachte, weil Kai ihr was Lustiges auf ihren Block gekritzelt hatte, Tala lächelte, //Gut, mein Freund, ich werde dir helfen, dass du mit ihr glücklich wirst!//.

Tala stand auf und setzte sich auf einen freien Tisch bei den Mädchen und sah Kai zu wie er weitere Figuren zeichnete.

„Ich kann das besser“, meinte Tala, nahm sich den Block und zeichnete Ray und Kai drauf in Hochzeitssachen.

„So“, Tala legte den Block vor den beiden hin und die anderen Mädchen quietschten und fanden die Zeichnung super.

Auch Kai gefiel die Zeichnung, nur Ray meinte nichts zu und boxte Tala in die Seite.

Tala grinste, „Nicht schön..?“, fragte er Ray und umarmte sie kurz als Wiedergutmachung.

‘Naja schon hübsch gezeichnet, aber... Ne lass mal...’, schrieb sie für Tala auf einen Zettel.

Tala lachte und strubbelte Kai durch die Haare, der wieder einen leicht gereizten Blick drauf hatte.

Ray kicherte als sie Kais Haare sah, holte aber einen Kam raus und machte Kai seinen Haare wider zurecht.

Kai genoss es und hatte auch nicht damit gerechnet.

Ray nickte als sie fertig war und Kai öffnete seine Augen, „Danke Ray-chan!“, sagte Kai und lächelte.

Ray winkte ab, als Zeichen, dass es doch selbstverständlich wäre.

Kai lächelte... Und die Klasse stöhnte auf, als es zur Pause klingelte.

Alle packten ihre Sachen weg und gingen raus.

Ray zuckte wieder mal zusammen, als sie aufstand, doch diesmal bemerkte Kai dies auch und sah sie besorgt an, sagte aber nichts da sie einfach weiter ging.

//Verdammt, mein armer Knöchel...//, dachte sie sich und ging mit den anderen zu ihrer Bank und setzte sich hin.

Ray war froh wieder sitzen zu können, aber ihr fiel ein, dass sie was oben liegen gelassen hatte und deutete kurz, dass sie noch einmal nach oben in die Klasse gehen würde.

Tala und Kai sahen sie nicht und waren in der Cafeteria und holten sich was zum Frühstück.

Ray ging hoch und blieb erst einmal sitzen, weil ihr Knöchel vor Schmerz pochte.

Ray seufzte und schaute sich die Zeichnungen von Kai und das Hochzeitbild von Tala noch mal an.

„Idioten...“, sagte sie leise und lächelte.

Ray nahm nach einiger Zeit, was sie vergessen hatte und stand wieder auf und wollte raus, als plötzlich Robert vor ihr stand und sie angrinste.

//Was macht der den jetzt hier?//, fragte Ray sich und wollte an ihm vorbei gehen.

Ray hatte die Tür des Klassenzimmers nicht ganz zu gemacht.

Robert ging mit Oliver und Enrico in die Pause und hatte dabei zufällig in der Klasse Ray entdeckt und schickte Oliver und Enrico weg.

Er selber dachte nicht daran Ray jetzt einfach gehen zu lassen, da beide ganz alleine waren.

Wie Ray sah, hatte er die Tür zugemacht und grinste sie lüstern an.

Ray strich sich durch die Haare und verdrehte nur die Augen als sie das sah und bat ihn per Handzeichen, das er sie gehen lassen soll.

„Nichts da, meine Schöne, du bleibst schön hier und diesmal entkommst du mir nicht!“, sagte er und kam auf sie zu.

//Ähm, hab ich ihm nicht das erste Mal gezeigt was los ist wenn er mich angrabscht? Tzz, wenn er meint seine Nase gebrochen zu bekommen ist es nicht meine Schuld!//, dachte sie sich und ging aber zurück.

Sie kniff kurz ihre Augen zusammen, weil ihr Knöchel wieder wehtat und Robert ergriff den Moment und als sie die Augen wieder öffnete, war sie auf dem Lehrerpult festgenagelt und er stand zwischen ihren Beinen.

//Das glaube ich jetzt nicht...//, dachte sich Ray und knurrte Robert an.

Robert drückte ihre Handgelenke mehr nach hinten auf das Pult, sodass sie sich ja nicht bewegen konnte.

Ray kniff kurz ihre Augen zu.

Robert leckte sich über seine Lippen, „So, jetzt gehörst du mir...“, meinte er und beugte sich über ihr.

Ray drehte schnell ihren Kopf zur Seite, damit er sie ja nicht küsste.

„Stell dich doch nicht so an... Oder wäre dies dein erster Kuss?“, fragte er nach und wartete auf eine Antwort.

Ray sah ihn mit einem das-geht-dich-gar-nichts-an Blick an.

Robert grinste noch mehr und leckte ihr über ihre Ohrmuschel.

Rays Nackenhärchen sträubten sich vor Ekel, sie wollte doch nur etwas holen und nicht von diesem Typen angeleckt werden.

„Gmm...“, gab Ray von sich und wand sich, doch es brachte nichts, er nagelte sie jetzt nur noch mit einer Hand fest, damit er die andere frei hatte.

//Oh, bitte lieber Buddha was hab ich dir getan?//, dachte sie sich und bewegte sich weiter.

Robert fand ihren Anblick echt heiß und nahm ihr Gesicht in die Hand und kam mit seinem Gesicht näher.

Ray kniff nur noch die Augen zu und betete, dass jemand kam, auch wenn es Kai wäre...

Kai und Tala kamen mit ihrem Frühstück zu den Mädchen und setzten sich auch hin.

Tala biss in sein Brötchen rein und krümelte sich ein wenig voll.

„Du Krümelmonster!“, grinste Kai und machte Tala die Krümel vom Mund weg.

Tala lächelte und bedankte sich, aber krümelte fröhlich weiter.

Kai schmunzelte und sah sich um, „sagt mal, wo ist den Ray-chan?“, fragte er nach.

Julia beugte sich vor und sah zu Kai „sie wollte noch was holen, weil sie was vergessen hatte in der Klasse, nur sie ist schon lange weg!“.

Kai nickte, „Okay...“.

//Wo ist sie nur? Sind das nicht Oliver und Enrico? Wo ist denn?//, fragte sich Kai und stand auf.

„Hier ich hab keinen Hunger!“, sagte Kai und gab Tala sein Brötchen was der grinsend annahm.

Tala und die Mädchen sahen, dass Kai zu Oliver und Enrico ging, die im Gras saßen und sich unterhielten.

Kai stellte sich hinter ihnen „Hey, wo ist Robert?“, fragte Kai nach.

Beide drehten sich um, „denkst du wir sagen dir das?“, sagten beide gleichzeitig.

Kai knurrte, „Jetzt raus mit der Sprache oder ihr werdet nie wieder ein Mädchen anlächeln!“.

Oliver und Enrico schluckten und sahen sich kurz an und nickten, „In euren Klassenzimmer!“.

Kai knirschte mit seinen Zähnen und rannte los.

//Wehe, er hat nur einen Finger an ihr, dann bring ich ihn um!//, dachte sich Kai und sprintete die Treppen hoch und riss die Klassenzimmertür auf.

Robert war nur noch einen Zentimeter von Rays Lippen entfernt, doch als die Tür aufknallte stoppte er und sah zur Tür.

Auch Ray machte die Augen auf und sah hin, aus ihrem Augenwinkel stahl sich einen kleine Träne.

Als Kai das sah wurde er noch wütender und ging auf Robert zu und zerrte ihn von Ray weg, die sich aufrichtete.

„Kai“, sagte sie ganz leise und war verwundert, warum er auf einmal da war, war aber sichtlich erleichtert, dass er doch da war.

Robert kam nur noch mit einen blauen Auge und eine blutenden Lippe davon.

Tala grinste nur.

Kai strich sich durch die Haare, nachdem er Robert vermöbelt hatte und drehte sich zu Ray um.

„Hey, alles okay mit dir?“, fragte er und kam auf sie zu.

Ray nickte nur und strich sich erleichtert durch die Haare und winkte Kai zu sich her.

Kai kam und stellte sich vor sie und ließ sich von ihr umarmen, er lächelte und drückte sich auch sanft an sie.

„Schon okay... Ich hoffe er lässt dich jetzt in Ruhe, hat er... Dich geküsst?“, fragte Kai leicht stotternd nach.

Er war selbst davon überrascht.

Ray drückte ihn kurz und sanft zur Seite und streichelte ihm über die Wange und schüttelte den Kopf.

Kai seufzte erleichtert, „Dann bin ich erleichtert!“.

Ray lächelte und wollte vom Pult runter, doch Kai hielt sie auf.

//Will er jetzt an seiner Stelle weiter machen?//, dachte sich Ray und sah Kai fragend an.

Kai lachte, „Keine Angst, sag mal kann es sein, dass du dich gestern verletzt hattest am Fuß?“, fragte er fürsorglich nach.

Ray wurde leicht rot aber schüttelte ihren Kopf.

//Was der nicht alles sieht? Aber ich möchte ihn nicht damit belasten!//, dachte sich Ray.

Kai lächelte.

„Komm, jetzt sei doch nicht so, zeig mal deinen Fuß her!“, meinte Kai und Ray nickte nur.

Sie streckte ihm ihren verletzten Fuß hin und Kai zog ihr sehr vorsichtig den Schuh und die Socke aus.

„Hab ich dir wehgetan?“, fragte Kai nach, doch eher war Ray von Kais Vorsicht überrascht.

„Hm?“, machte Ray und sah Kai verwirrt an; Kai hätte sie am liebsten geküsst, aber er ging zum Pult und holte einen Verbandskasten raus.

„Also, meine Süße, ich verbinde dir jetzt deinen Knöchel, hast ihn wahrscheinlich angeknackst, du solltest aber am besten zu einem Arzt gehen!“, sagte Kai und sah zu ihr hoch, da er sich runter gebeugt hatte und vorsichtig anfang ihren Fuß zu verbinden. Nachdem Kai fertig war, zog er ihr wieder die Socke und seinen Schuh an.

„Jetzt ganz vorsichtig!“, meinte Kai und hob sie runter, doch irgendwie tat ihr ihr Fuß nicht mehr so ganz weh.

Ray lächelte Kai an.

„Geht's? Am besten bringe ich dich nach Hause...“, meinte Kai und nahm Ray auf dem Arm, die ihn wiederum total erschrocken ansah.

Kai grinste und nahm ihre Tasche und gab sie Ray zum Festhalten und ging mit ihr raus.

//Ich bin doch viel zu schwer...//, Ray kniff sich die Augen zu, es war ihr sichtlich peinlich von Kai getragen zu werden.

Nachdem sie draußen waren, klingelte es auch wieder zum Unterricht und alle Schüler gingen wieder rein.

Kai setzte Ray erstmal auf einer Bank ab.

„Ich geh dich und mich mal eben abmelden, ich komm sofort wieder!“, sagte Kai und strich ihr über die Wange.

Ray wurde leicht rot und nickte nur.

Kai ging dann zum Sekretariat.

Tala und die Mädchen sahen Ray auf der Bank sitzen und kamen zu ihr gelaufen.

Ray erzählte ihnen alles.

„Kai ist ja so süß...“, meinten die Mädchen.

Ray schüttelte nur den Kopf und sah, dass Kai mit dem Lehrer noch kurz redete und dann wieder zu ihnen kam.

„Also ich bring dich jetzt weg...“, meinte Kai und hob sie wieder hoch auf seine Arme.

Ray hielt sich wieder ihre Hände vors Gesicht.

„Kai ich glaube Ray ist das ziemlich peinlich!“, kicherte Tala.

Ray warf ihm kurz einen Blick zu und bat Kai endlich zu gehen und winkte ihren Freundinnen zu.

„Dir braucht das doch nicht peinlich zu sein!“, Kai sah zu Ray und sie zu ihm hoch. Ray schmunzelte nur, schloss die Augen und lehnte ihren Kopf an Kai. Kai kam auch nach einer Weile bei Ray an und machte die Tür auf, nachdem Ray ihm den Schlüssel gegeben hatte.

Kai trug sie noch nach oben und legte sie auf ihr Bett hin und legte ihre Tasche auf einen Stuhl nieder.

„So, ich muss dann mal und denk dran, dass du noch zum Arzt gehst und lauf nicht zu viel herum!“, sagte Kai und lächelte.

Ray nickte nur und winkte Kai wieder kurz zu sich um ihm wieder einen Kuss auf seine Wange zu geben.

„Bitte schön! Also bis morgen dann, Ray!“, lächelte Kai und ging wieder zur Schule. Ray sah noch ein paar Sekunden zur Tür und schüttelte nur den Kopf... Sie verstand es nicht, aber irgendwie mochte sie Kai schon irgendwie.